Hochbrück 7. Teil: 1970-1990

Für die Olympischen Sommerspiele 1972 in München wurde die Olympia-Schießanlage gebaut auf dem Gelände der ehemaligen Militär-Schießanlage ganz im Südwesten des Gemeindegebietes, östlich der Ingolstädter Straße und nördlich von Neuherberg bzw. dem heutigen Autobahnring A99. Die großzügige Anlage mit Hotel gehört heute dem Bayerischen Sportschützenbund und wird rege genutzt, auch nach wie vor für große internationale Wettbewerbe.

In diesen Jahren beruhigte sich die Siedlungsentwicklung. Dafür erhielt Hochbrück im Jahre 1983 ein modernes Ortsteilzentrum: Räume für die Freiwillige Feuerwehr, ein Restaurant („Zur Brücke“) mit Kegelbahn und Biergarten, ein Jugendfreizeitzentrum und Wohnungen. Heute wird für die Feuerwehr ein Neubau geplant. Das Restaurant ist wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Das Jugendfreizeitzentrum zog schon im Jahre 1999 in einen schönen Neubau um. Einen Raum im Untergeschoss hat sich der Türkische Frauenfreundschaftsverein als moslemischen Gebetsraum und Treffpunkt eingerichtet. Das Gewerbegebiet Hochbrück wuchs weiter und trug mit seiner Steuerleistung dazu bei, dass Garching in jenen Jahren unter Bürgermeister Helmut Karl sich als eine reiche Gemeinde sehen konnte.

Veröffentlicht in den Garchinger Nachrichten vom 01.02.2013